

Mit dem Wildschwein-Express im Sihlwald

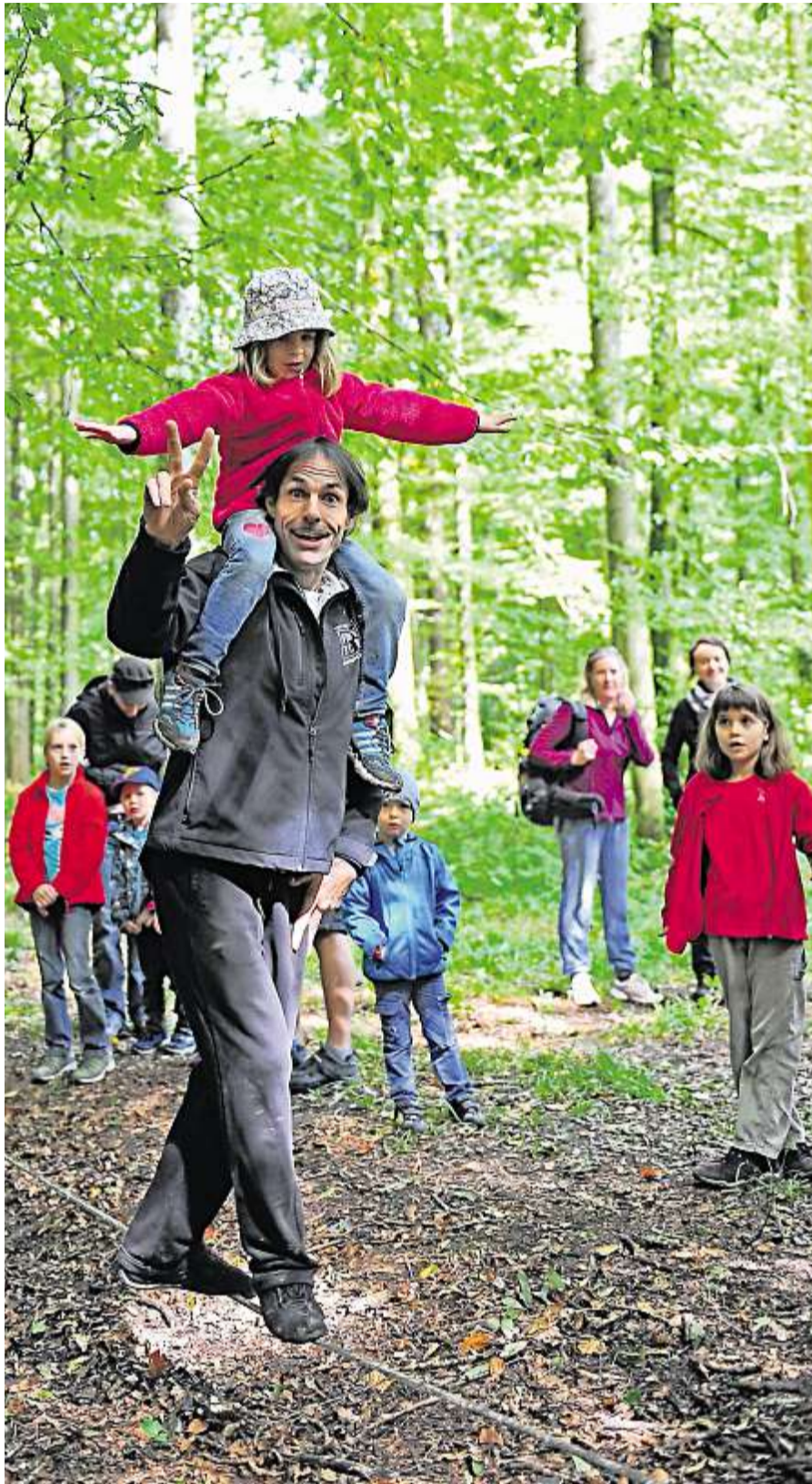
LANGNAU. Das gestrige Wildnis-park-Fest zog bei schönstem Herbstwetter über 15000 Besucher an. Diese genossen die angebotenen Kutschfahrten, das Slacklining mit Freddy Nock, die Musik von Andrew Bond und viele weitere Attraktionen.

ALEXANDRA BAUMANN

Der Hochnebel klebt über dem Albisgrat, während sich die ersten Sonnenstrahlen langsam durchkämpfen. Die Pferdemenen glänzen im Morgenlicht, und die Kinderaugen leuchten beim Anblick der schön geschmückten Kutschen auf dem Parkplatz des Langenbergs. «Mögen diese Pferde uns denn überhaupt ziehen?», fragt ein Dreikäsehoch kritisch. «Aber sicher», beruhigt ihn seine Mutter. Gemütlich zuckeln die Kutschen vorbei an den Wohnquartieren von Langnau, an mannhohen Maisfeldern und Apfelbäumen voller Früchte. Beim Eintauchen in den herbstlichen Wald macht sich der Temperaturunterschied empfindlich bemerkbar. Der Wasserfall rauscht und wird zusammen mit dem Schnaufen der Pferde und dem Hufgetrappel zu einer herbstlichen Waldsymphonie. «Was, sind wir schon da?», fragen die Kinder, als die Kutsche bei der Langrainhütte ihr Ziel erreicht hat. Leicht traurig darüber, dass das Pferde-Abenteuer schon vorbei ist, steigen sie mit der Hilfe ihrer Eltern vom Wagen.

Wildtiere ausserhalb der Gehege

Doch die Enttäuschung über das Ende der Kutschfahrt ist schnell wieder vergessen, als die Kinder im Wald die Slacklines von Freddy Nock und seiner Truppe entdecken. Die ganz Mutigen balancieren von Baum zu Baum und werden dabei professionell unterstützt. Danach ziehen viele Familien weiter ins Besucherzentrum im Sihlwald, wo der Kinderliedermacher Andrew Bond zwei Konzerte gibt und der Wildnis-Spielplatz fleissig ausprobiert wird. Wer danach noch nicht genug hat, lässt sich vom Shuttle-Bus zurück in den Langenberg bringen. Am Nachmittag sieht man dort Luchse und Bären ausserhalb des Geheges – kunstvoll aufgemalt auf den Kindergesichtern.



Das Wildnis-park-Fest bot ein reichhaltiges Programm: Slacklining mit Freddy Nock (links), Kutschfahrten durch den Sihlwald (oben rechts), Kinderlieder mit Andrew Bond (Mitte rechts) oder Wildschweingrillieren (unten rechts). Bilder: Kurt Heuberger

Weinet nicht, ich hab es überstanden
bin befreit von meiner Qual.
Doch lasset mich in stillen Stunden
bei euch sein, manches Mal.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir meiner lieben Mama, unserem Grösi und Ugrösi

Bertha Bärtschi-Wisler

27. November 1914 – 25. August 2013

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie im hohen Alter von fast 99 Jahren sanft entschlafen.

Astrid Herzberg-Bärtschi
Brigitte und Ralf Schmid-Herzberg
mit Familie
Susanne Richner
mit Familie

Die Abdankung findet am Donnerstag, 26. September 2013, um 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche Horgen statt, anschliessend Urnenbeisetzung am Gemeinschaftsgrab.

«Weinet nicht, ich habe es überstanden. Doch lasst mich ewig bei Euch sein.»

Für uns alle viel zu früh hast Du uns verlassen.
Unsagbar gross ist unser Schmerz.
Doch lassen wir Dich gehen und gönnen Dir die ewige Ruh.

Urs Hunziker

25. November 1942 – 18. September 2013

In stiller Trauer: Trudi Hunziker
Roland Hunziker
Sandra Cattaneo, Tatjana, Dario
Esther Hunziker
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 24. September 2013, um 13.45 Uhr in der Abdankungshalle in Adliswil statt.

Traueradresse:
Trudi Hunziker, Kilchbergstrasse 47, 8134 Adliswil

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Horgen

Gestorben am 25. August 2013:

Bertha Bärtschi-Wisler, von Sumiswald BE, geboren am 27. November 1914, wohnhaft gewesen in Horgen, Tödistrasse 20. Die Abdankung und Urnenbeisetzung finden am Donnerstag, 26. September 2013, um 14.00 Uhr, statt. Besammlung bei der Friedhofshalle.

